



KREBS- HEILUNG ALTERNATIV

INKLUSIV:
Das 6-Wochen
Intensivprogramm

BERNHARD SCHON

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
In eigener Sache	8
Das Schweinesystem	10
Krebsvorsorgeuntersuchungen	15
Krebsentstehung	17
Stressfaktoren und Krebsentstehung	19
Körperstress	19
Psychostress	19
Umweltstress.....	20
Spirituelle Stress	20
Sonderformen.....	20
Forschung und Lehre.....	21
Krebs in den Massenmedien	24
Politik - Wirtschaft – Krebs	27
Schulmedizin oder Alternativmedizin?	30
Zahn- und Darmsanierung / Entgiftung	32
Unsere Nahrung.....	35
Lebensmittel.....	35
Nahrungsmittel.....	35
Füllstoffe	35
Wasser.....	36
Sport und Bewegung	37
Der Königsweg.....	39
Diagnose Krebs	41
Krebs umbenennen.....	43
Therapieplanung.....	44
Das Intensivprogramm -Vorbereitung	48
Ein Ernährungstag	51
Das Zellenfeuer	52
Mentale Übung:.....	52
Mentale Hilfe	53
Therapieverlauf	55
Wechselwirkungen	57
Therapie Ende	59
Das Müllmärchen mit den drei Varianten	61
Variante 1	61
Variante 2	61
Variante 3	63
Rechtliche Information.....	64
Nützliche Informationen	65
Bücherliste	65
Bezugsquellen.....	66
Therapieeinrichtungen und Beratung.....	67
Beratung.....	67

Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs sind Erkrankungen, die jeden von uns treffen können. Die Tendenz ist steigend. Jährlich erkranken mehr als 40.000 Menschen in Deutschland an Krebs. In unserem Land sterben täglich circa 675 Menschen an Krebs.

Sie sterben überwiegend aus Angst, Unwissenheit und an den Behandlungsmethoden der Schulmedizin wie Chemotherapie und Bestrahlung. Eine Operation kann in Einzelfällen sinnvoll sein. Obwohl Milliarden von unseren Steuergeldern in die Krebsforschung geflossen sind, ist mir in den letzten zwanzig Jahren nicht ein einziges, sinnvolles Resultat bekannt, das die Krebsbehandlung effektiver gemacht hätte. Innerhalb der sogenannten alternativen Medizin gibt es sehr viele, durch Studien belegte Behandlungsmethoden, die nachweislich die Heilung statistisch um ein Vielfaches gegenüber der Schulmedizin verbessern.

Sie fügen dem Erkrankten keinen Schaden zu und sind viel preiswerter als Behandlungsmethoden der Schulmedizin. Sie werden als nicht wissenschaftlich abgetan und in die Ecke der Scharlatanerie gestellt. Das hat einen sehr einfachen Grund. Diese Behandlungen sind nicht patentierbar und das große Geld lässt sich damit nicht verdienen. Für die Pharmaindustrie und alle Nachfolgenden, die an der Krebsbehandlung teilhaben, ist nur der Kranke eine gute Einnahmequelle. Die Krebserkrankung ist ein gewollter Wirtschaftszweig, in dem Gewinne zu realisieren sind, die es mit der Automobilindustrie oder anderen vergleichbaren Industrien aufnehmen können.

Es besteht keinerlei ernsthaftes Interesse daran, etwas zu fördern, was die Zahl der Krebserkrankungen senken würde. Solange die tatsächlichen Ursachen geleugnet werden und man sich auf die bösen Genmutationen oder erbliche Faktoren beruft, auf die man ja keinen Einfluss hat, solange wird sich nichts ändern. Das, was sich ändern kann, ist, dass der Krebskranke dieses unseriöse Spiel durchschaut, die Verantwortung für seine Erkrankung selbst in die Hand nimmt und nicht zum Opfer der Schulmedizin wird.

Das wird ihm erheblich erschwert, allein durch die Tatsache, dass sinnvolle Behandlungen in der Regel nicht durch die Krankenkassen bezahlt werden und die Medien gebetsmühlenartig immer wieder von Fortschritten in der Schulmedizin berichten. Wenn dem so wäre, dann würde die größte, jemals durchgeführte Studie in Australien zur Effizienz der schulmedizinischen Behandlungsmethoden nicht unter drei Prozent liegen, bezogen auf die Überlebensrate von fünf Jahren. Da keine Hoffnung besteht, dass sich hier etwas grundlegend ändert, sind Sie als Krebspatient der Einzige, der diesem Drama ein Ende bereiten kann. Sie werden sich entscheiden müssen, ob Sie sich der Schulmedizin mit allen Konsequenzen überlassen oder die Eigenverantwortung übernehmen und aus der Opferrolle aussteigen. Hierzu möchte ich Ihnen mit meinem Buch Unterstützung anbieten, diesen nicht leichten Weg zu gehen. Es gibt etliche Bücher¹ von betroffenen Krebspatienten, die darüber berichten, wie sie diesen alternativen Weg erfolgreich gegangen sind. Und das können sie auch!

Da alternative Krebsbehandlungsmethoden von den Krankenkassen in der Regel nicht übernommen werden, ist es mir ein Anliegen, etwas anzubieten, dass es einem Menschen mit sehr geringem Einkommen ermöglicht, eine Krebsheilung für sich durchzuführen. Ganz ohne zusätzliche Kosten wird dies kaum möglich sein. Auf jeden Fall würde es viel Wissen und eine hohe Selbstdisziplin erfordern.

Mehrere Beiträge sind nicht unmittelbar Beiträge zur alternativen Krebsbehandlung. Sie dienen dem Zweck zu erkennen, welche gesellschaftlichen Strukturen eine Krebserkrankung fördern und den Erkrankten ausbeuten. Gäbe es nur einen einzigen Menschen (und es gibt Tausende), die gesund geworden sind ohne Schulmedizin, so sollte es doch ein unbedingtes Anliegen der Forschung sein, das in Erfahrung zu bringen, um für alle eine bessere Heilung zu ermöglichen. Dies wird nicht geschehen, weil man hiermit kaum Gewinn erzielen kann.

Eine persönliche Anmerkung zum Erhalt meiner Gesundheit. Ich nehme keinerlei verschreibungspflichtigen Medikamente, lasse mich

¹ *Buchtitel: z.B. „Neun Wege in ein krebsfreies Leben“ von Dr. Kelly A. Turner*

nicht impfen, versuche mich ausgewogen zu ernähren (was mir noch nicht befriedigend gelingt), nehme verschiedene Nahrungsergänzungsmittel ein, gehe zu keiner Krebsvorsorgeuntersuchung und halte mich (außer im akuten Notfall) von Ärzten fern. Dies ist keine Empfehlung zur Nachahmung!

Bernhard Schon

Krebsentstehung

Wie Krebs entsteht, kann in wenigen Sätzen beantwortet werden. Es ist eine Stoffwechselerkrankung, ausgelöst durch Stress auf vier möglichen Ebenen: Ernährung, Psyche, Umwelt und Spiritualität.

Bedingt durch fehlenden Sauerstoff in einem sauren Körpermilieu schaltet die Zelle von Verbrennung mit Sauerstoff auf Gärung um. Der Tumor ist nur das Symptom und nicht die Erkrankung. Krebs ist eine Ganzkörpererkrankung. Deshalb macht es wenig Sinn, den Tumor herauszuschneiden, um dann zu glauben, das Problem sei gelöst. Man unterbricht und stört lediglich das Selbstheilungsprogramm.

Dies ist meine Erkenntnis aus den vielen hundert Stunden Beschäftigung mit der Materie Krebs und den ungezählten Büchern, die ich zu dem Thema gelesen habe. Das übertrifft sicherlich bei weitem das, was ein Student im Medizinstudium darüber erfahren hat. Es gibt viele Theorien zur Entstehung der Krebserkrankung. Im alternativen Bereich stimmt interessanterweise keine Theorie der Entstehung mit den Theorien der Schulmedizin überein. Diese besagt, es sei eine Genmutation, beziehungsweise es läge eine erbliche Disposition vor. Letztere kann es wirklich in einem sehr geringen Umfang geben, wobei Ersteres seit langem als falsch bewiesen ist. Da sich falsche Lehrmeinungen beharrlich lange halten können, müssen wir halt noch ein wenig Geduld mit den Professoren an den Unis haben.

Somit fallen als Ursachen einer Krebserkrankung in der Schulmedizin die Ernährung, die Psyche und Umweltfaktoren unter den Tisch. Lediglich dem Rauchen und einem hohen Alkoholkonsum gesteht man eine Nähe zur Krebserkrankung zu. Warum ein starker Raucher keinen Lungenkrebs bekommen muss und ein Nichtraucher an Lungenkrebs sterben kann, ja, das stellt das Konzept von Ursache und Wirkung in der Schulmedizin etwas auf den Kopf. Die Grundannahme der Schulmedizin über die Entstehung von Krebs ist falsch und damit auch logischerweise die Art der Behandlungen. Ich weiß nicht, ob ich es noch erleben werde, wie sich die Schulmedizin aus ihrem selbst erschaffenen Drama herausretten will. Bis dahin werden sicherlich noch viele Menschen viel Leid und einen unsinnigen Tod erleiden müssen.

Das wird begünstigt durch Angst, Unwissenheit und die Behandlungsmethoden der Onkologie. Die Massenmedien tragen hieran eine erhebliche Mitschuld, sei es durch eigene Unwissenheit oder aus vorseilendem Gehorsam gegenüber dem Staat und / oder der mächtigen Pharmalobby.